

Konf-Arbeit und Eltern

THEMEN: FAMILIENORIENTIERUNG, ELTERNBILDUNG



BEZIEHUNGEN AUFBAUEN

Im Konf spielen Eltern im Hintergrund eine wichtige Rolle. Informationsanlässe mit Möglichkeiten zum gegenseitigen Kennenlernen und informellen Austausch von Eltern und Mitarbeitenden der Kirchgemeinde ermöglichen erste gute Begegnungen.

ELTERN BRAUCHEN PEERS

Die täglichen Herausforderungen in Familie und Beruf lassen kaum Zeit und Raum für Reflexion und Klärung von Erziehungsfragen und der eigenen Befindlichkeit. Im Austausch mit anderen Eltern können Erfahrungen geteilt und besprochen werden. Kirchliche Elternbildung kann Eltern-Peergruppen fördern, indem sie unterschiedliche Settings anbietet, von einem gemeinsamen Zmorge über Stammtische bis zu thematischen oder offenen Gesprächskreisen. Gerade die herausfordernde Zeit der Pubertät verbunden mit familiären Veränderungsprozessen bietet reichlich Gesprächsbedarf.

ELTERNBESUCHE

Elternbesuche sind eine gute Kontaktmöglichkeit. Ein persönliches Gespräch bietet die Chance, Themen anzusprechen, die Eltern vielleicht schon länger beschäftigen. Jedoch nicht alle Eltern wünschen Hausbesuche. Es empfiehlt sich daher, den Eltern freizustellen, ob sie einen Besuch wünschen oder nicht, gegebenenfalls ist ein Treffen an einem anderen Ort auch eine Option.

VERWENDETE LITERATUR

- M. Domsgen, Konfi-Arbeit und Familie: Von der Konfi-Arbeit zur Familienorientierung, in: Handbuch Konfi-Arbeit. Th. Ebinger (Hrsg. u.a.), Gütersloher Verlagshaus, Gütersloh 2018, S. 338-345.
- J. Stürmer, «Eltern brauchen Peers» und «Mit Eltern auf Augenhöhe», in: [Kirchliche Elternbildung](#). Vielfältig – inspirierend – offen. Ev.-ref. Landeskirche Zürich (Hrsg.), Zürich 2018, S. 7-13.

TIPP FÜR DEN ADVENT

<https://smas.ch/>

[smäsch] – „short message advents system schweiz“ ist ein ökumenischer Adventskalender mit einer täglichen Adventsbotschaft für Jugendliche, junge Erwachsene und Junggebliebene.

Ausgabe Nr. 7 • November 2018

LIEBE MITARBEITENDE IN DER KONFIRMATIONSARBEIT

Die Studien zur Konfirmationsarbeit in der Schweiz und in Europa zeigen deutlich, dass die Konfirmationsarbeit von familialen Bedingungen abhängt wie den Familienstrukturen, dem Bildungsniveau und der religiösen Prägung. Der Religionspädagoge Michael Domsgen sieht das ungenutzte Potenzial von Eltern und betont im Kontakt mit Eltern, sensibel und offen für ihre Belange zu sein.

Im KonfT!PP werden drei Aspekte für eine eltern- und familienorientierte Konf-Arbeit vorgestellt.

Wir freuen uns auf Feedbacks und Anregungen aus der Praxis.

Herzliche Grüsse

Jessica Stürmer-Terdenge, Pfrn.
Konfirmationsarbeit

KONTAKT

Jessica Stürmer-Terdenge, [E-Mail](#)
Oliver Wupper-Schweers, [E-Mail](#)

ARCHIV

- KonfT!PP [abonnieren](#)
- [weitere Ausgaben](#)

Reformierte Landeskirche Zürich
Abt. Kirchenentwicklung,
Konfirmationsarbeit